

cher Werke einigen zu können. Unterstützen Sie mich überhaupt gefälligst auf alle mögliche Weise, und sein Sie überzeugt, dass Ihren Novitäten die thätigste Verwendung zu Theil wird. Mein Geschäftslocal, im schönsten und frequentesten Theile der Stadt belegen und auch namentlich viel von dem Fremden-Publicum besucht, dürfte zu einem lohnenden Erfolge bedeutend beitragen.

Meine derartigen Verbindungen machen es mir ferner wünschenswerth, in den möglichst schnellsten Besitz von Auktions- und Antiquar-Katalogen zu gelangen, und sehe ich deren Zusendung stets in 4facher Anzahl entgegen. Bei ganz bedeutenden Versteigerungen erbitte ich 1 Exemplar des betreffenden Kataloges direct franco pr. Post sous bande, wofür ich Ihnen die kleine Porto-Auslage gern in Leipzig vergüte.

Ferner empfehle ich mich noch zur Besorgung aller Werke der schwedischen Literatur und werde mich stets bemühen, Ihre desfallsigen Aufträge so prompt wie billigst zu effectuieren.

Meine Commission übernahm

Herr **L. A. Kittler** in Leipzig

und wird derselbe stets mit hinreichender Casse versehen sein, um Fest-Verlangtes nöthigenfalls baar einlösen zu können.

Die Namen

der Herren **Johns & Co.** und **J. H. Glosmeyer**, hier, sowie der Herren

**Berenberg Gossler & Co.** in Hamburg

werden Ihnen im Uebrigen die genügende Garantie bieten, dass ich alle meine Verbindlichkeiten stets prompt und gewissenhaft erfüllen werde. Ausserdem beziehe ich mich auch noch auf nebenstehende renommirte Häuser, mit denen ich ebenfalls fortwährend in bedeutendem Geschäftsverkehr stehe.

Ich empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen mit Hochachtung und

Ergebenheit

**P. A. Huldberg.**

### Zeugnisse.

**Philipp Friedrich Georg Maass** aus Hamburg hat nach 4jähriger Lehrzeit, von Ostern 1846 bis Ostern 1850, die er treu und fleissig zu seiner Ausbildung angewendet, sich durch seine ausdauernd bewiesene Liebe zum Berufe, nicht nur nützlich gemacht, sondern auch durch seine Aufführung uns Freude bereitet und sich dadurch unsere Achtung und Liebe erworben.

Seit Ostern d. J. hat er mit gleichem Eifer bis heute sich tüchtig bewährt und verlässt unser Geschäft nur, um in einer Stelle, die wir bei einem wackern Collegen ihm ausgewirkt haben, sich weiter auszubilden. — Gottes Schutz und reicher Segen mögen ihn ferner begleiten!

Hamburg, den 13. December 1850.

Die Agentur des Rauben Hauses.

Für diese **W. Valett.**

Herr **Ph. Maass** aus Hamburg hat vom 17. December 1850 an bis heute, also 3½ Jahr lang, als Gehilfe mir zur Seite gestanden und davon die letzten drei Jahre die erste Stelle in meinem Geschäft bekleidet. — Ich gebe ihm bei seinem Abgange gern das Zeugniß, dass er während dieser ganzen Zeit mit grossem Fleisse, mit Treue und Umsicht seinen Posten ausgefüllt und mein Interesse in jeder Beziehung wahrzunehmen ge-

wusst hat, so dass ich ihm bei meiner jeweiligen Abwesenheit mit Vertrauen die Leitung des Geschäftes überlassen konnte. — Als sicheren, schnellen, gewandten und unverdrossenen Arbeiter kann ich Herrn **Maass** mit Ueberzeugung empfehlen und in Bezug auf seine Moralität und sein Betragen auch nur das Beste über ihn sagen. Er verlässt mein Haus, um sich in grösseren Verhältnissen weiter auszubilden und wünsche ich ihm auf seinem ferneren Lebenswege Gottes besten Segen!

Aschaffenburg, 4. Juli 1854.

**C. Krebs.**

Firma: **Th. Pergay's** Buchhandlung.

Herr **Philipp Maass** aus Hamburg arbeitete vom 4. Juli 1854 bis heute in unserm Geschäft.

Gewandt und pünktlich in allen Geschäftsarbeiten wie er sich zeigte und nach vorhergegangener Arbeitsperiode in der **C. Krebs'schen** Buchhandlung in Aschaffenburg auch nicht anders zu erwarten war, gab er in der Erfüllung seiner Berufspflichten uns stets Anlass zur grössten Zufriedenheit und wir entlassen in ihm einen tüchtigen und brauchbaren Arbeiter. — Auch über seinen moralischen Lebenswandel können wir nur das Lobendste erwähnen und hoffen wir, dass es ihm gelingen werde, eine angenehme und seinen Fähigkeiten entsprechende Geschäftsstellung zu erhalten. Unsere besten Wünsche begleiten ihn für sein ferneres Wohlergehen bei seinem Abgange.

Frankfurt a/M., 24. Juli 1855.

**Carl Meidinger.**

Firma: **Meidinger Sohn & Co.**

Herr **Philipp Fr. G. Maass** aus Hamburg, welcher über ein Jahr, von medio August bis heute in meiner Buchhandlung gearbeitet, hat zu meiner vollkommensten Zufriedenheit seine Berufspflichten stets mit grösster Ordnung, Umsicht, Treue und mit regem Interesse wahrzunehmen gewusst, sowie auch als ein tüchtiger, gewandter und schneller Arbeiter sich bewiesen. Zu diesem Zeugnisse muss ich ebenfalls das Lobenswertheste über sein Betragen und über seinen guten moralischen Lebenswandel hinzufügen. Ich spreche ihm meine Wünsche für sein ferneres Glück und Wohlergehen aus.

Stockholm, den 12. September 1856.

**Ad. Bonnier.**

Amsterdam: **van der Kempen.**

Antwerpen: **van der Becke.**

Aschaffenburg: **Franz Dessauer.**

Augsburg: **P. Kathau.**

Birmingham: **Bensen & Co.**

Berlin: **J. F. Heyl & Co., Isidor Rocca, Sala etc.**

Cöln: **Fellinger & Co.**

Darmstadt: **G. G. Lange.**

Frankfurt a/M.: **B. Dondorff.**

Hannover: **Gebr. Jähnecke & Schneemann.**

London: **E. Eccius.**

Lübeck: **F. O. Klingström.**

Mainz: **Jos. Scholz.**

Merseburg: **J. C. Schreiber.**

Neu-Ruppin: **G. Kühn.**

Nürnberg: **G. G. Fendler & Co.**

**C. Mayer.**

Offenbach: **J. B. Weber.**

Paris: **Breauté & Tollé.**

**Lemaitre & Bergmann.**

Stettin: **Beckman & Hamann.**

### [13856.] Firma-Änderung.

Da viele Handlungen meiner mit Circular vom 1. Jänner d. J. ausgesprochenen Bitte um Abänderung meiner Firma noch nicht nachgekommen sind, so erlaube ich mir hiermit nochmals die Anzeige, daß ich seit Anfang d. J. unter meinem eignen Namen

**„F. C. Hansen“**

firmire, und damit die früher geführte Firma: **Idarfa's Erben & Comp.**

gänzlich erloschen ist.

Budweis, im October 1856.

**Ludolph Hansen.**

### Sortimentshandlung zu verkaufen.

[13857.] Eine ältere Sortimentshandlung in einer größeren preussischen Stadt ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre Nr. 125 befördert die Red. d. Bl.

### [13858.] Verlags-Verkauf.

Ein werthvoller Jugendschriften-Verlag mit vielen Platten, Steinen, Stöcken u. von Richter, Hofmann u. ist billig zu verkaufen.

Herr **W. Engelmann** in Leipzig befördert Adr. sub F. Z.

### [13859.] Verkauf einer Leihbibliothek,

800 Bände stark, die beliebtesten und gelesensten Romane umfassend, in ganz neuen Exemplaren, für den Spottpreis von 110  $\mathfrak{f}$  — Cour.

Auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft **G. F. Schmidt** in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[13860.] Nachstehende Werke empfehle ich für die Weihnachtszeit Ihrer gefälligen thätigen Verwendung:

**Dieß, G. A.** (gewesener evang. Pfarrer), aus seinem Nachlasse herausgegebene Predigten. I. Band: Evangelien-Predigten. gr. 8. Geh. 1  $\mathfrak{f}$  20  $\mathfrak{Nf}$ .

— II. Band: Epistel-Predigten. 1  $\mathfrak{f}$  14  $\mathfrak{Nf}$ .

**Mann, K.**, die Bibel als das Wort des lebendigen Gottes, betrachtet in Abendunterhaltungen eines Vaters mit seinen lieben Kindern. 8. Geh. 15  $\mathfrak{Nf}$ .

Auf 10 bewillige ich 1 Freieremplar.

**Griesslich, Dr. L.**, deutsches Pflanzenbuch.

Enthaltend eine Anleitung zum Studium der Pflanzenkunde, und eine Darstellung der Pflanzenwelt in ihrer Beziehung auf Handel, Gewerbe, Landwirthschaft u. Ein Buch für Haus und Schule. Mit 86 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Geh. 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{Nf}$ .

**Schuch, Prof. Ch. Th.**, Privataltershäuser oder wissenschaftliches, religiöses und häusliches Leben der Römer. Ein Lehr- und Handbuch für Studierende und Alterthumsfreunde. 2. Ausgabe. gr. 8. Geh. 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{Nf}$ .

**Ch. Th. Groos** in Carlstraße.